

2. Vierteljahr / Woche 11.05. – 17.05.2014

07 / Ein Angebot für den Alltag

Christus, das Ende des Gesetzes | Christus, das „Ende des Gesetzes“

➤ Zielgedanke

Die Gebote Gottes sind eine Anleitung für das Alltagsleben.

➤ Einstieg

Alternative 1

Seht euch dieses Video an: [Die Zehn Gebote im Spiegel der Zeit](#).

Sprecht über die Aussagen, die hier gemacht werden. Frage die Jugendlichen, was sie antworten würden.

Ziel: Erste Annäherung an den Zielgedanken

Alternative 2

Drucke drei (z. T. lustige) Anleitungen aus ([hier](#) / [hier](#) / [hier](#)) und zeige sie.

Frage: Wozu braucht man Anleitungen? Wer erstellt sie? Wie nutzt man sie? Was nutzt eine Anleitung, wenn man sie liest, aber nicht befolgt?

Ziel: Auch Gott gibt Anleitungen für ein gelingendes Leben

➤ Thema

• Dein Alltagsleben

- Was bringt euch morgens aus dem Bett?
- Was bringt euch zur Arbeit? Schule? Uni?
- Macht euch das froh? Ist das Gewohnheit? Langweilig? Gut so?
- Denkt ihr noch darüber nach? Was ist Routine?

• Gottes Gebote im Alltag

- Wie und wo kann in diesem „Normalroutinedealtag“ Gottes Gesetz eine Rolle spielen? (Versucht, konkret zu sein und euch nicht mit Allgemeinplätzen abzufinden. Evtl. kann man die Gebote Gottes sichtbar für alle in die Mitte legen oder an die Wand heften.)

- Was bringt euch das Gesetz Gottes im Alltag?
- Wie würde sich euer Alltag verändern, wenn ihr jedes einzelne der Zehn Gebote täglich umsetzen könntet? Was wäre anders?
- „Gottes Gesetz mit in den Alltag zu nehmen und versuchen danach zu leben, bedeutet glücklich zu sein und ein gutes Leben zu führen.“
Könnt ihr dem zustimmen? Warum oder warum nicht?
- Konkret werden: Überlegt euch praktische Beispiele, wo euch Gottes Gebote helfen, glücklich zu sein.
- Oder anders herum: Überlegt, wo es für euch persönlich negative Folgen hätte, wenn eines der Zehn Gebote aufgehoben würde.
- Was bedeutet es für andere Menschen in eurer Umgebung, wenn ihr Gottes Gesetz als Alltagshilfe beachtet? Welche Auswirkungen hat es auf sie?
- Was würde sich in unserer Welt ändern, wenn sich alle Menschen an die Zehn Gebote halten würden? (Frage der Jugendseite)
- Kann auch jemand nach den Zehn Geboten leben, der gar nicht an Gott glaubt? Was hätte er davon?
- Wie könnte ein Werbeslogan für die Zehn Gebote lauten?
- Wie würdet ihr versuchen, eure Freunde davon zu überzeugen, dass es Vorteile bringt, wenn man sich an Gottes Gebote hält?

• Das Gesetz: Hilfe, aber keine Erlösung

- Wie kann man sich trotzdem immer wieder klar machen, dass das Gesetz nur eine Hilfe und kein Erlösungsmittel ist?
- Wer hat das Experiment von der Jugendseite gemacht? Wer möchte etwas dazu sagen? (Evtl. ermutigen, es in der kommenden Woche durchzuführen.)

Lest [Titus 2,11–14](#) und sprecht über eure Gedanken dazu: erst freies Gespräch, dann evtl. nachfragen:

- Was ist euch an diesem Text nicht ganz klar?
- Was findet ihr wichtig?
- Welche verschiedenen Aspekte sind enthalten? Wie stehen sie zueinander in Bezug?
- Wie könnte man diese Verse mit eigenen, heute aktuellen Worten umschreiben?

➤ Ausklang

Tragt zusammen, welche Stichpunkte euch zu dem Schlagwort „Anleitung für ein glückliches Leben mit Gott“ einfallen.

Versucht nun, aus diesen Stichpunkten einen Satz zu formulieren, der wie eine Überschrift über eurem Leben stehen könnte.

2. Vierteljahr / Woche 11.05. – 17.05.2014

07 / Ein Angebot für den Alltag

Christus, das Ende des Gesetzes | Christus, das „Ende des Gesetzes“

➤ Fokus

Die Gebote Gottes sind eine Anleitung für das Alltagsleben.

➤ Bibel

- Titus 2,11–14

➤ Infos

In der letzten „echtzeit“ haben wir gesehen, dass ausschließlich durch Jesus Leben und Errettung kommt. Niemals durch eigenes Verhalten oder Tun. Diese Woche geht es um die Bedeutung des Gesetzes für unseren Alltag, losgelöst von „hoher“ Theologie. Wenn man die Gebote der Bibel liest, dann kommen sie einem zunächst wie schwere Hürden für das Alltagsleben vor, die man nicht erfüllen kann. Aber es sind auch göttliche Ratschläge für ein Leben auf dieser Welt, wie eine Art Zielvorgabe, die es ermöglicht, mit anderen optimal auszukommen und ein vorbildliches und zufriedenes Leben zu führen. Es sind Ratschläge Gottes, die uns sagen, wie wir so leben können, dass es uns gut geht. Wer Gott liebt, mit ihm eine enge Beziehung hat, wird dies schnell sehen. Gott in seiner Liebe hat das Gesetz ja nicht gegeben, damit es ihm gut geht, sondern uns! „In den Geboten kommen Gottes Liebe, sein Wille und seine Absichten für das Leben der Menschen zum Ausdruck für ihr Verhalten und für die zwischenmenschlichen Beziehungen.“ (siehe [28 Glaubenspunkte der STA](#))

➤ Thema

• Dein Alltagsleben

- Was ist dein „Motor“ für jeden Tag? Was motiviert dich, jeden Morgen aufzustehen und in die Schule oder zur Arbeit zu gehen?
- Was macht dir Ärger? Was macht dir Freude?
Was sind deine Ziele in Bezug auf deine Schullaufbahn, deinen Beruf, deine private Zukunft, deinen Charakter? Wer „bestimmt“ das?

• Gottes Gebote im Alltag

- Wo wird dein Leben bewusst oder unbewusst von Gottes Geboten bestimmt?
- Wo siehst du im Gesetz Gottes seine Liebe, die dich im Alltag ganz konkret leiten will?
- Welchen Nutzen hast du davon, wenn du nach Gottes Gesetz zu leben versuchst?
- Welchen Nutzen haben deine Mitmenschen davon, wenn du nach Gottes Geboten und Ratschlägen zu leben versuchst?
- Was würde sich in unserer Welt ändern, wenn sich alle Menschen an die Zehn Gebote halten würden? (Sprecht am Sabbat darüber)
- Könnte auch ein Nichtchrist nach dem Gesetz Gottes leben? Was hätte er davon?

• Das Gesetz: Hilfe, aber keine Erlösung

Mach dir diese Woche einmal bewusst, wie sehr die Gesetze dir helfen können, deinen Alltag positiv zu leben, aber wie wenig, gerettet zu werden. Mach dazu jeden Tag der Woche folgendes Experiment:

- Lies [Titus 2,11–14](#), am besten jeden Tag in einer anderen Übersetzung.
- Schreib jeden Tag auf, was du falsch gemacht hast, wo du andere gekränkt hast, wo du gegen Gott gehandelt hast, gegen andere Menschen usw. Mach das nicht, weil du ein Masochist bist, sondern damit du siehst, dass du niemals das Gesetz halten könntest. Nach dem Aufschreiben streich alles durch und schreib darüber: „Jesus, mein Erlöser, starb dafür und vergibt mir!“
- Schreib auf der anderen Seite auch auf, was gut war. Dann schreib hier darüber: „Jesus macht das alles möglich!“

Auch wenn dir das komisch vorkommt, versuch diese Übung wirklich einmal: Du wirst sie nicht so schnell vergessen, und dir wird dadurch ganz klar, dass das Gesetz eine Hilfe ist, aber nie erretten kann.

Schau dir das Video [Die Zehn Gebote](#) an, in denen der Sinn des Gesetzes erklärt wird. Stimmt du den Aussagen zu?

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#):

„Welchen Nutzen hast du davon, wenn du nach Gottes Gesetz zu leben versuchst? Welchen Nutzen haben andere davon, wenn du so lebst?“